



# FDP Ortsverband Stelle

## Pressemitteilung

Christian Sievers · Fliegenberg 35a · 21435 Stelle

Kreiszeitungen

Christian Sievers  
Vorsitzender  
Fliegenberg 35a  
21435 Stelle

Telefon: (041 74) 38 18  
Mobil: (01 76) 2350 6250

17.06.2010

### **Neubau einer Kindertagesstätte an der Grundschule Ashausen und offene Ganztagschule – Kommentar von Christian Sievers**

Jetzt ist es durch - der Rat der Gemeinde Stelle hat einen Neubau einer Kindertagesstätte und die Einrichtung einer offenen Ganztagschule in Ashausen angeschoben. Investitionsvolumen mind. 2.200.000 EUR, das ergibt bei ca. 11.000 Einwohner Kosten pro Einwohner von 200 EUR! So ein riesiger Betrag wurde innerhalb kürzester Zeit durch die politischen Gremien geboxt. Warum? Bestand wirklich so ein Zeitdruck? Oder sollte nur eine „Joachim-Wilcke-Gedächtnisbau“ angeschoben werden? Fakt ist, die Gemeinde besaß vor der Entscheidung noch einen soliden Haushalt, der Bürgermeister wird nächstes Jahr nicht mehr antreten und die Gewerbesteuer aufkommen wird nächstes Jahr weiter sinken. Der Antrag der BIGS im Bauausschuss zur Aufschiebung der Planung war also richtig und wichtig. Trotzdem wurde im Eilverfahren weitergemacht, die Beratungsresistenz der CDU und SPD ist wieder einmal ernüchternd. Offene Fragen wurden systematisch ausgeblendet:

- Die Gemeinde soll primär im Ortsteil Stelle wachsen (z.B. beim Witt`schen Gelände). Der Kindergarten in Ashausen ist bisher ausreichend groß. Mit welchen Zahlen rechnet die Gemeinde (die Kinder müssten ja schon geboren sein)?
- Wie hoch werden die laufenden Kosten sein?



# FDP Ortsverband Stelle

## Pressemitteilung

Christian Sievers · Fliegenberg 35a · 21435 Stelle

Christian Sievers  
Vorsitzender  
Fliegenberg 35a  
21435 Stelle

Telefon: (041 74) 38 18  
Mobil: (01 76) 2350 6250

17.06.2010

- Wie wird sich das neue kostenlose Ganztagsangebot auf den kostenpflichtigen Hort in Stelle auswirken?
- Warum wurden keine Alternativen geprüft? Wäre eine offene Ganztagschule in Stelle nicht zentraler positioniert?

Es stellt sich also Frage, ob die CDU/SPD Mehrheit es nicht besser konnte oder wollte? Es bewahrheitet sich zudem eine alte Weisheit: „Das Geld anderer lässt sich einfach ausgeben.“ Eine andere Möglichkeit der Finanzierung wäre die Aufforderung an alle Bürger zur Errichtung der geplanten Bauten eine freiwillige Umlage von 200 EUR zu erbitten. Aus der entrichteten Summe kann dann der Anbau geplant werden.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Sievers